



Bezirksumgestaltung berücksichtigt Klima

Die unterfertigte Bezirksrätin der Grünen Landstraße stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung für die Sitzung am **22.06.2023** folgenden

RESOLUTIONSANTRAG

Die Bezirksvertretung erkennt an ein Klimabündnis-Bezirk zu sein und bekennt sich zur Zielsetzung darauf zu achten, dass alle städtebaulichen und verkehrlichen Maßnahmen, die im Bezirk umgesetzt werden, neben den sozialen, wirtschaftlichen und gesundheitlichen Zielsetzungen, insbesondere dazu beitragen, das Klima zu schützen und zu verbessern. Kern der Klimabündnis-Arbeit ist Klimaschutz, Klimaanpassung und Klimagerechtigkeit.

Der Beteiligungsprozess im Rahmen der Umgestaltung der Landstraße Hauptstraße wird insofern als Chance angesehen, gemeinsam mit den Bürger:innen Vorschläge für den Klimaschutz und die Klimaanpassung zu entwickeln und neue Ideen aufzunehmen, um diese möglichst umzusetzen. Der Prozess wird transparent und nachvollziehbar - in Bezug auf die Darstellung und Umsetzung der Ergebnisse, gestaltet.

Begründung

Die Lebensqualität zu fördern, Bürger:innen zu beteiligen und sie mitzunehmen bei großen gesellschaftlichen Aufgaben, wie sie die klimapolitischen Herausforderungen darstellen, ist eine wichtige und sensible Aufgabe, der wir uns als Bezirksvertretung stellen.

Indem Wien-Landstraße 2019 Klimabündnisbezirk wurde, hat die Bezirksvertretung ihre klimapolitischen Verantwortung erkannt und unterstützt als Mitglied die Vereinszwecke von Klimabündnis Österreich, nämlich den

- Schutz der Umwelt mit dem Ziel der Erhaltung und der Pflege der natürlichen Lebensgrundlagen von Lebewesen
- Behebung der durch den Menschen verursachten Beeinträchtigungen und Schäden der Umwelt
- die kontinuierliche Verminderung der Treibhausgasemissionen
- fair, naturkonform, lokal, ressourcenschonend und vielfältig zu handeln

Nicht zuletzt hat die Gemeinde- bzw. Stadt-Ebene mit dem Klimafahrplan der Stadt Wien eine Grundlage vorgegeben an der sich lokale Entscheidungen in unserem Bezirk orientieren sollen - mit der Zielsetzung bis 2040 klimaneutral zu sein. Weiter, wurden im rot-pinken Koalitionsabkommen sinnvolle klimapolitische Maßnahmen angekündigt, die letztlich in den Bezirken verwirklicht werden müssen.

Die Stadt- und Verkehrsplanung sind besonders wichtig, um diesen Zielen näher zu kommen, und da sie zum Wirkungskreis der Bezirksvertretung gehört, muss diese Verantwortung bei entsprechenden Entscheidungen und Prozessen berücksichtigt werden.

BR Siegrid Widhalm